

Preisliste 2025

Transportbeton Berlin – Köpenick



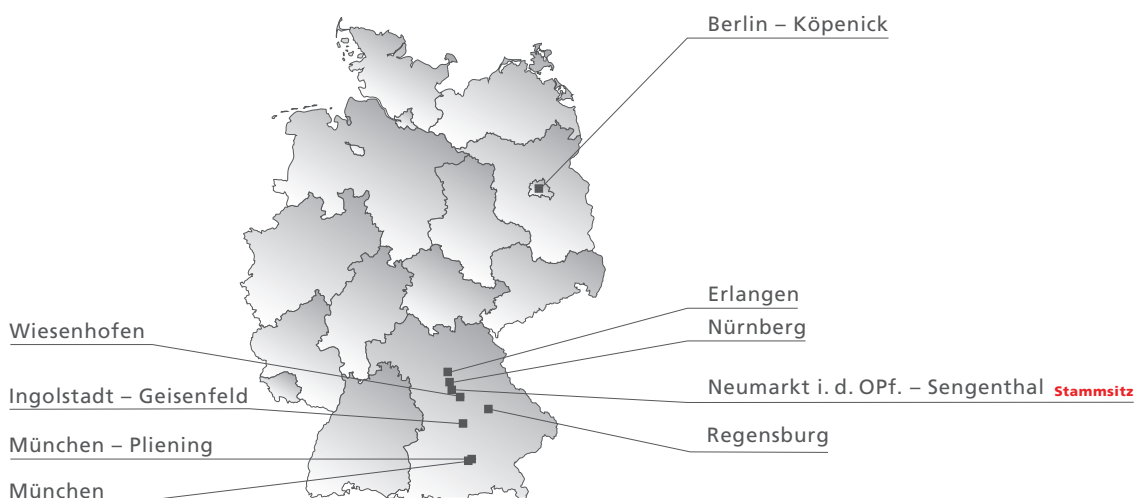
Verkaufsgebiet Berlin – Köpenick

Mischanlage Köpenick
Grünauer Straße 210-216
12557 Berlin

Disposition Berlin
Tel.: +49 9181 909-13432
Fax: +49 9181 909-13433
E-Mail: bma-berlin@max-boegl.de

Ansprechpartner Berlin – Köpenick

Vertriebsaußendienst Berlin – Köpenick
Jürgen Jahnke
Tel.: +49 9181 909-15194
Fax: +49 89 9454-8715194
E-Mail: jjahnke@max-boegl.de



Verkaufsgebiet Bayern Nord

- Mischanlage Neumarkt – Sengenthal
Max-Bögl-Straße 1, 92369 Sengenthal
Tel.: +49 9181 909-14524
- Mischanlage Wiesenhofen
Max-Bögl-Straße 1, 92339 Beilngries
Tel.: +49 9181 909-16047
- Mischanlage Nürnberg
Schieräckerstraße 40, 90431 Nürnberg
Tel.: +49 9181 909-14525
- Mischanlage Betonwerk Erlangen 1
Günther Scharowsky Straße 6, 91085 Erlangen
Tel.: +49 9131 120-3999

Vertriebsaußendienst
Christian Nibler
Tel.: +49 9181 909-15159
E-Mail: cnibler@max-boegl.de

Verkaufsgebiet Regensburg – Ingolstadt

- Mischanlage Regensburg, Lagerstraße 2,
93055 Regensburg, Tel.: +49 9181 909-14526
- Mischanlage Geisenfeld, Schielein-Weg 1,
85290 Geisenfeld, Tel.: +49 9181 909-14762

Vertriebsaußendienst Regensburg – Ingolstadt
Alexander Ferstl
Tel.: +49 9181 909-10136
E-Mail: alferstl@max-boegl.de

Verkaufsgebiet München

- Mischanlage München, Detmoldstraße 22,
80935 München, Tel.: +49 9181 909-14761
- Mischanlage München – Pliening, Gerharding 1,
85652 Pliening, Tel.: +49 9181 909-15684

Vertriebsaußendienst München
Adrian Meier
Tel.: +49 9181 909-15040
E-Mail: admeier@max-boegl.de

GUTES BESSER MACHEN - Nachhaltigkeit & Qualitätsmanagement

Unsere Leistungen im Bereich des Transportbetons erfüllen zusätzlich zu den intern gesetzten Vorgaben ebenfalls externe Standards im Bereich des Qualitätsmanagements und Umweltmanagements. Diese werden durch unabhängige, dritte Stellen, wie z. B. die LGA InterCert und die Intechnica Cert in regelmäßigen Abständen überprüft und bestätigt. Das Qualitätsmanagementsystem im Bereich des Transportbetons dient unter anderem zur gezielten Steuerung und Optimierung aller Prozesse der Produktion über die geltenden Normen hinaus. Um die Kundenanforderungen zu erfüllen werden die wichtigsten Elemente wie die Qualitätssicherung, die Produktionssteuerung und die kontinuierliche Verbesserung auf deren Wirksamkeit optimiert.

R-Beton:

Als eine unserer zentralen Aufgaben sehen wir die Notwendigkeit, die Nachhaltigkeit unseres Baustoffs Beton kontinuierlich zu verbessern. Galt bei Abriss der Beton in früheren Jahren als Abfall, ist er heute ein Mittel, um knappe Ressourcen zu schonen. Deshalb setzen wir zertifiziertes, rezykliertes Gestein in allen zulässigen Anwendungen und verfügbaren Typen im Rahmen der technischen Möglichkeiten ein.

Der Recyclingbeton Bögl findet bereits in verschiedenen Bereichen der Bauindustrie seine Anwendung und kann je nach Voraussetzungen mit dem Anteil variieren.

Verwendung nach DAfStb-Richtlinie

„Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620“

Anwendungsbereiche	Festigkeitsklasse	Konsistenz	Größtkorn (mm)	Expositionsclassen	Festigkeitsentwicklung	Preis in €/m³
Beton für unbewehrte Bauteile	C12/15	F3-F4	16	X0	mittel	auf Anfrage
Beton für Innen- und Gründungsbauteile	C20/25			XC3		
Beton für Außenbauteile	C25/30	F3-F5		XC4/XF1/XA1		
	C30/37					
Beton für Bohrpfähle	C25/30	F5		XC4/XF1/XA1		
	C30/37					

Unsere R-Betone erfüllen die Anforderungen an die Feuchtigkeitsklassen WO und WF.

CSC-Zertifikat:

Wir sind stolz darauf, dass unsere Transportbetonwerke durch das Concrete Sustainability Council (CSC) zertifiziert wurden. Das CSC-Zertifikat ist eine unabhängige Zertifizierung, die den Einsatz von nachhaltigem Beton in der Bauindustrie fördert und die Umweltfreundlichkeit von Betonprodukten bewertet.



GUTES BESSER MACHEN - Nachhaltigkeit & Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement bei Max Bögl nach ISO 9001:

Die ISO 9001 ist eine international und branchenübergreifend anerkannte Norm für Qualitätsmanagementsysteme. Die Konformität unserer Produkte, Dienstleistungen, Prozesse mit der ISO 9001 und die Verpflichtung des Unternehmens zur kontinuierlichen Verbesserung wird durch die gültigen Zertifikate gegenüber den Kunden bestätigt.



Umweltmanagement bei Max Bögl nach ISO 14001:

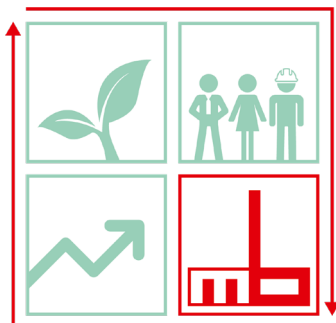
Im Bereich der Umwelt bezieht sich das Managementsystem auf die systematische Planung, Ausführung, Überwachung und Verbesserung von Maßnahmen für eine Minimierung von Umweltauswirkungen. In Bezug auf den Transportbeton legt das Umweltmanagement den Fokus auf die Ressourceneffizienz, die Reduzierung von Emissionen und das Abfallmanagement. Grundlage hierfür ist das Umweltmanagementsystem nach der DIN EN ISO 14001, dessen Wirksamkeit ebenfalls durch unabhängige dritte Stellen regelmäßig bestätigt wird. Die internationale Umweltmanagementnorm stellt mit festgelegten Anforderungen die methodischen und systematischen Strukturen für ein Umweltmanagementsystem dar.



CO₂-Reduzierung:

Um die CO₂-Bilanz von Betonen zu verbessern, verfolgt die Firmengruppe Max Bögl mehrere Ansätze. Der Grundgedanke ist hierbei, den Zement besonders effizient einzusetzen und die Dauerhaftigkeit der Betone zu erhöhen, sodass die CO₂-Bilanz im Lebenszyklus eines Kubikmeters Beton verbessert wird. Zu den vielversprechendsten Lösungen gehört der Einsatz der Kalksteinmehle als feine Füller aus eigener regionaler Produktion.

Wir stehen unseren Kunden im Transportbetonbereich zur Verfügung, um diese bei der Ermittlung des GWP (Global Warming Potential) oder der Erstellung von EPDs (Umweltproduktdeklarationen) für unsere Betonsorten zu unterstützen. Gern beraten wir bei der Auswahl der Betonsorten, um gezielt die CO₂-Emissionen nach technischen Möglichkeiten gegenüber den Branchenreferenzwerten zu reduzieren.



Max Bögl-Bestellung

Wir bitten Sie, Ihre Bestellung mindestens 48 Stunden vor Liefertermin schriftlich aufzugeben.

Notwendige Angaben hierbei sind:

Kundendaten

- Name des Bestellers (Bauunternehmen)
- Name des Baustoffhändlers
- Genaue Baustellenanschrift
- Falls bekannt, Kundennummer
- Anfahrtsskizze
- Liefertermin (Datum und Uhrzeit)
- Ansprechpartner auf der Baustelle mit Telefonnummer
- Angaben zu Auswaschmöglichkeiten und Restbetonentsorgung
- Sonstige Besonderheiten auf der Baustelle (Baustelle mit Sattel befahrbar? Zufahrt nur über eine andere Straße möglich? etc.)

Betonanforderungen

- Betonfestigkeitsklasse
- Expositionsclassen
- Konsistenzbereich
- Größtkorn des Zuschlags
- Besondere Betoneigenschaften (z. B. Fasern, Pigmente) oder Zusatzleistung (z. B. Verzögerung, Kies/Splitt, Festigkeitsentwicklung)
- Gesamtliefermenge in m³
- Art der Entladung (Kran, Pumpe etc.)
- Stundenleistung
- Bei Betonpumpen-Bestellung: Erforderliche Mastgröße, Schlauchlänge, Betonschlämme, etc.

Max Bögl-Leistungen

Herstellung und Qualität

Herstellung und Lieferung des Betons erfolgen nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 in der jeweils gültigen Fassung, unter permanenter Eigenüberwachung gemäß den Vorgaben unseres Qualitätssicherungssystems. Die Güteüberwachung des Betons erfolgt in der Betonprüfstelle der Max Bögl Stiftung & Co. KG. Die Fremdüberwachung erfolgt durch den BAU-ZERT Ost e.V. Bauprodukte Überwachungs- und Zertifizierungsverband, Berlin.

Temperaturzuschläge

Wir produzieren den Beton unter den gegebenen Umgebungsbedingungen. Sollten diese Bedingungen ohne zusätzliche technische Maßnahmen es nicht ermöglichen, Beton entsprechend den gültigen Vorschriften oder des Kundenwunsches herzustellen, so berechtigt uns dies, die Lieferung zu verweigern. Dies gilt insbesondere für das Erwärmen und Kühlen von Beton bei Außentemperaturen unter -10 °C bzw. über. Bei anhaltenden Hitzeperioden sind beidseitige Absprachen zu treffen, sofern die Frischbetontemperatur (30 °C oder 25 °C) nicht mehr gewährleistet ist.

Abnahmeverweigerung

Wird die Abnahme der vereinbarten Lieferung vom Käufer unberechtigt ganz oder teilweise verweigert, wird die bestellte Betonmenge in vollem Umfang in Rechnung gestellt, zuzüglich etwaiger Folgekosten.

Preisstellung

Unsere Preise verstehen sich für 1 m³ normal verdichteten Frischbeton +/- 3 % Toleranz, frei Baustelle, im technischen Liefergebiet um unsere Werke und bei gut erreichbarer Abladestelle. Der enthaltene Frachtanteil beträgt 23,00 €/m³ und ist nicht skontierbar.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Zahlung: ab sofort rein netto.







Gewährleistung

Für die Güte des Betons wird von uns die Gewährleistung im Übergabezustand übernommen, sofern das Fahrzeug bei Eintreffen auf der Baustelle gefahrlos, unverzüglich und zügig entladen wird. Unsere Fahrer haben Anweisung, eine Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln ohne unsere ausdrückliche Genehmigung abzulehnen. Erfolgt auf Anweisung des Leiters der Baustelle trotzdem eine Zuführung, hat dieser die Zugabe zu bescheinigen. Damit erlischt unsere Gewährleistung für Qualität, Festigkeit und evtl. besondere Eigenschaften des von uns gelieferten Betons. Außerdem unterliegt der veränderte Beton auch nicht mehr der bauaufsichtlich geforderten Überwachung; das Überwachungszeichen des Lieferscheins wird ungültig.

Expositionsklassen

			max. w/z Wert	Mindestfestigkeit	min. Z (kg/m³)
XO Kein Korrosions- oder Angriffsrisiko		Beton ohne Bewehrung	–	C8/10	–
XC Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung	XC1	trocken oder ständig nass	0,75	C16/20	240
	XC2	nass, selten trocken	0,75	C16/20	240
	XC3	mäßige Feuchte	0,65	C20/25	260
	XC4	wechselnd nass und trocken	0,60	C25/30	280
XD Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Chloride, ausgenommen Meerwasser	XD1	mäßige Feuchte	0,55	C30/37*	300
	XD2	nass, selten trocken	0,50	C35/45*	320
	XD3	wechselnd nass und trocken	0,45	C35/45*	320
XS Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Chloride aus Meerwasser	XS1	salzhaltige Luft (aber kein unmittelbarer Kontakt mit Meerwasser)	0,55	C30/37*	300
	XS2	ständig unter Wasser	0,50	C35/45*	320
	XS3	Tide-, Spritzwasser- und Sprühnebelbereiche	0,45	C35/45*	320
XF Frostangriff mit und ohne Taumittel	XF1	mäßige Wassersättigung ohne Taumittel	0,60	C25/30	280
	XF2	mäßige Wassersättigung mit Taumittel mit LP	0,55	C25/30	300
	XF2	mäßige Wassersättigung mit Taumittel	0,50	C35/45	320
	XF3	hohe Wassersättigung ohne Taumittel mit LP	0,55	C25/30	300
	XF3	hohe Wassersättigung ohne Taumittel	0,50	C35/45	320
	XF4	hohe Wassersättigung mit Taumittel mit LP	0,50	C 30/37	320
XA Betonkorrosion durch chemischen Angriff	XA1	chemisch schwach angreifende Umgebung	0,60	C25/30	280
	XA2	chemisch mäßig angreifende Umgebung	0,50	C35/45*	320
	XA3	chemisch stark angreifende Umgebung	0,45	C35/45*	320
XM Betonkorrosion durch Verschleißbeanspruchung	XM1	mäßiger Verschleiß	0,55	C30/37*	300
	XM2	starker Verschleiß mit Oberflächenbehandlung	0,55	C30/37*	300
	XM2	starker Verschleiß ohne Oberflächenbehandlung	0,45	C35/45*	320
	XM3	sehr starker Verschleiß mit Einstreuen von Hartstoffen	0,45	C35/45*	320

* Bei Verwendung von Luftporenbeton, eine Festigkeitsklasse niedriger.

Verdichtungsaufwand in Abhängigkeit von der Konsistenz des Betons				Ausbreitmaß	Empfohlener Anwendungsbereich
Verdichtungsaufwand		kein Verdichten	SVB		z. B. Fertigteile, Bauteile mit komplizierter Geometrie, feingliedrige Bauteile
		leichtes Verdichten (Schwabbeln)	F6	≥ 630	z. B. Konstruktiver Hoch- und Tiefbau, Ringanker
		leichtes Verdichten (Stochern, Klopfen)	F5	560 bis 620	z. B. Bohrpfähle, Vergussbetone, Industrieböden
		wenig Verdichten	F4	490 bis 550	z. B. Bodenplatten, Wände, Decken, Anschlussbetone
		normales Verdichten	F3	420 bis 480	z. B. Fundamente, Stützen, leichtes Gefälle
		starkes Verdichten	F2	350 bis 410	z. B. Treppen, Kappen, starkes Gefälle
		Stampfen	F1/C1	≤ 340	z. B. Pflasterbetone

Transportbetone

(nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 – Allgemeiner Betonbau)

Anwendungsbereiche	Festigkeitsklasse	Konsistenz	Größtkorn (in mm)	Expositionsklassen	Feuchtigkeitsklasse	Überwachungsklasse	Rezept-Nr.	Preis in €/m³
Beton für unbewehrte Bauteile in nicht betonangreifender Umgebung	C8/10	F1	32K	X0	WF	1 ¹⁾	110 13 400	170,00
			16K				110 12 400	173,00
			8K				110 11 400	176,00
		F3	32K				110 33 400	172,00
			16K				110 32 400	175,00
	C12/15	F1	32K				120 13 400	171,00
			16K				120 12 400	174,00
			8K				120 11 400	177,00
		F3	32K				120 33 400	173,00
			16K				120 32 400	176,00
			8K				120 31 400	179,00
	C20/25	F1	16K				140 12 400	178,00
			8K				140 11 400	181,00
Beton für bewehrte Innenbauteile, Gründungsbauteile	C16/20	F3	32K	XC1/XC2	WF	1 ¹⁾	131 33 400	175,00
			16K				131 32 400	178,00
	C20/25		32K	XC3			142 33 400	177,00
			16K				142 32 400	180,00
Beton für bewehrte Außenbauteile mit direkter Beregnung und Frostangriff, chemisch schwach angreifende Umgebung	C25/30	F3	32K	XC4/XF1/XA1	WF	1 ¹⁾	153 33 400	179,00
			16K				153 32 400	182,00
			8K				153 31 400	185,00
Beton für bewehrte Außenbauteile mit direkter Beregnung und Frostangriff, chemisch schwach angreifende Umgebung, mit hohem Wassereindringwiderstand nach DAfStb-Richtlinie	C25/30	F3	32K	XC4/XF1/XA1/WU	WF	2 ²⁾	153 33 401	181,00
			16K				153 32 401	184,00
		F4	8K				153 41 401	187,00

Transportbetone (nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 – Allgemeiner Betonbau)

Anwendungsbereiche	Festigkeitsklasse	Konsistenz	Größtkorn (in mm)	Expositionsklassen	Feuchtigkeitsklasse	Überwachungsklasse	Rezept-Nr.	Preis in €/m ³
Beton für bewehrte Außenbauteile mit direkter Beregnung und Frostangriff, chemisch angreifende Umgebung mit hohem Wassereindringwiderstand nach DAfStb-Richtlinie, mit Chlorideinwirkung	C30/37	F3	32K	XC4/XD1/ XF1/XA1/ XM1	WA	2 ²⁾	164 33 400	187,00
			16K				164 32 400	190,00
			8K	XC4/XD1/ XF1/XA1			164 31 400	193,00
	C35/45		32K	XC4/XD2/ XF3/XF2/XA2			177 33 400	194,00
			16K				177 32 400	197,00
			8K				177 31 400	200,00
			32K	XC4/XD3/ XF3/XF2/XA3			178 33 400	196,00
			16K				178 32 400	200,00
			8K				178 31 400	204,00

Transportbetone (nach ZTV-ING – Betone für Ingenieurbau)

Bauteile gemäß ZTV-ING für Widerlager, Stützen, Pfeiler, Überbauten und Gründungen	C30/37	F3	32K	XC4/XD2/XF3/XF2/XA2	WA	2 ²⁾	167 33 390	191,00
			16K				167 32 390	194,00
Bauteile gemäß ZTV-ING für Kappen	C25/30	F2	32K	XC4/XD3/XF4/XA1/XM1	WA	2 ²⁾	159 23 070	201,00
			16K				159 22 070	204,00
Bauteile gemäß ZTV-ING für Bohrpfähle	C30/37	F5	32K	XC4/XD2/XF3/XF2/XA2	WA	2 ²⁾	167 53 470	197,00
			16K				167 52 470	200,00

Bohrpfahlbetone (nach DIN EN 1536 und Fachbericht 129)

Bauteile gemäß DIN EN 1536 und Fachbericht 129 für Bohrpfähle	C25/30	F5	32K	XC4/XF1/XA1	WA	2 ²⁾	153 53 480	189,00	
			16K				153 52 480	192,00	
	C30/37		32K	XC4/XD1/ XF1/XA1			164 53 480	193,00	
			16K				164 52 480	196,00	

WF: Beton, der während der Nutzung häufig oder längere Zeit feucht ist.

WA: Beton, der zusätzlich zu der Beanspruchung nach Klasse WF häufiger oder langzeitiger Alkalizufuhr von Außen ausgesetzt ist.

¹⁾ Die Überwachung erfolgt über die ständige Betonprüfstelle (Eigenüberwachung).²⁾ Die Überwachung erfolgt über die ständige Betonprüfstelle (Eigenüberwachung) und über die anerkannte Überwachungsstelle KIWA MPA Bautech GmbH, Berlin (Fremdüberwachung).**Hinweis:**

K = Kies

Zuschläge

			Preis in €
Änderung der Betoneigenschaften	Aufpreis Größtkorn von 0/32 auf 0/16	EUR/m ³	3,00
	Aufpreis Größtkorn von 0/32 auf 0/8	EUR/m ³	6,00
	Festigkeitsentwicklung mittel auf schnell	EUR/m ³	6,50
	Festigkeitsentwicklung mittel auf langsam	EUR/m ³	5,50
	Konsistenzänderung um eine Stufe	EUR/m ³	4,00
Wartezeit	Die Entladezeit beträgt pro m ³ Beton 5 Minuten. Bei Überschreitung der angegebenen Entladezeit berechnen wir	EUR/min	1,50
	Für Lieferungen, deren Entladung nicht normgerecht erfolgt, übernehmen wir keine Gewährleistung		
Frachtausgleich	Für Mindermengen (außer Restlieferungen) < 7,5 m ³ berechnen wir für die Differenz	EUR/m ³	22,00
Lieferungen	von 17:00 bis 20:00 Uhr	EUR/m ³	8,00
	von 20:00 bis 06:00 Uhr		auf Anfrage
	Samstag-Lieferungen von 06:00 bis 12:00 Uhr Mindestabnahme 64 m ³	EUR/m ³	15,00
	Vorhalten Mischanlage je angefangene Stunde	EUR/h	550,00
	Vorhalten Fahrmischer je angefangene Stunde	EUR/h	80,00
	Restlieferungen > 10 % der Bestellmenge	EUR/m ³	15,00
	Stornierungen und Umbestellungen < 24 h vor Lieferbeginn	EUR/m ³	25,00
Saisonzuschlag / Warmbeton	in der Zeit vom 15.11. - 15.03. berechnen wir	EUR/m ³	6,00
	Temperaturzuschlag ≤ 0°C, Mischanlage 6:00 Uhr	EUR/m ³	9,00
Energie- und Logistikkzuschlag	Zusatzaufwendungen für Produktion und Transport	EUR/m ³	4,50
Betonzusatzmittel	Verzögerer	EUR/m ³ /h	3,00
	Fließmittel	EUR/l	3,50
	Zumischen von kundeneigenen Zusatzmitteln	EUR/m ³	auf Anfrage
	Zumischen von kundeneigenen Stahlfasern	EUR/m ³	auf Anfrage
Restbetonentsorgung	Für nicht abgenommenen und zurückgesandten Beton berechnen wir zusätzlich	EUR/m ³	150,00
Maut	Bundesstraßenmaut	EUR/m ³	4,00
CO ₂ -Zuschlag	BEHG Abgabe	EUR/m ³	3,70
Entladung	Rohrentladung je Fahrzeug	EUR/pausch.	55,00
Soll-Ist-Vergleich	Auf Wunsch erhalten Sie einen Lieferschein mit Soll-Ist-Wert-Ausdruck	EUR/Lfs.	2,00
Verwaltungsgebühr	Nachsenden von Lieferscheinen	EUR/Lfs.	7,50
Laborleistungen			auf Anfrage

Auf alle Preise wird die jeweils gesetzlich gültige Mehrwertsteuer berechnet.

Zahlung: Innerhalb von 10 Tagen rein netto. Für alle Aufträge gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit. Preise für Spezial-, Leicht- und Sonderbetone auf Anfrage. Die Güteüberwachung erfolgt durch die Fa. KIWA MPA Bautest GmbH, Berlin. Für die Güte des Betons wird von uns die Gewährleistung im Übergabezustand übernommen, sofern das Fahrzeug bei Eintreffen auf der Baustelle unmittelbar und zügig entladen wird. Unsere Fahrmischerfahrer haben Anweisung, eine Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln ohne unsere ausdrückliche Genehmigung abzulehnen. Erfolgt trotzdem eine Zugabe auf Anweisung des Leiters der Baustelle, hat dieser die Zugabe zu bescheinigen. Damit erlischt unsere Gewährleistung.

Nettomietpreisliste 2025 für fahrbare Betonpumpen

Betonpumpen		bis M24 SP FBP ¹	bis 36 m	bis 42 m	bis 52 m	bis 58 m
Grundpreis	€/Einsatz	210,00	275,00	345,00	545,00	605,00
Mindestrechnungsbetrag einschließlich Grundpreis, aber zuzüglich Sonderleistungen	€/Einsatz	602,70	795,20	1.023,30	1.412,00	1.515,00
Nutzungspreis⁽¹⁾ Berechnung zuzüglich zum Grundpreis						
FBP* bis 4 m ³ (inkl. Grundpreis) nicht rabattfähig	€/pauschal	367,50	–	–	–	–
bis 10 m ³	€/pauschal	392,70	520,20	678,30	867,00	910,00
bis 20 m ³	€/pauschal	448,80	576,30	729,30	912,90	976,00
bis 30 m ³	€/pauschal	489,60	622,20	759,90	938,40	1.008,00
bis 50 m ³	€/m ³	17,14	21,42	26,47	32,13	34,75
bis 100 m ³	€/m ³	15,71	19,84	24,12	29,48	32,20
bis 200 m ³	€/m ³	14,54	19,07	22,29	27,59	32,10
bis 300 m ³	€/m ³	13,26	17,03	21,06	26,37	30,80
über 300 m ³	€/m ³	12,75	16,42	20,15	25,09	26,80
Mindestfördermenge pro Stunde ⁽²⁾	m ³ /Std.	18,00	20,00	25,00	30,00	30,00
Stundenmietsatz	€/Std.	253,00	330,00	418,00	550,00	550,00

* Die Fahrmischerbetonpumpe (FBP) ist nicht in allen Marktgebieten verfügbar.

Sonderleistungen und Zuschläge (nicht rabattfähig)		bis M24 SP FBP ¹	bis 36 m	bis 42 m	bis 52 m	bis 58 m
Je Pumpentyp						
1 Standortwechsel (nur bei Abrechnung nach m ³)	€/Stück	88,00	110,00	130,00	165,00	185,00
2 Baustelle ohne Reinigungsmöglichkeit (nur nach vorheriger Absprache möglich, Übergabekübel muss immer entleert werden)	€/pauschal	300,00	350,00	450,00	550,00	580,00
3 Vergebliche Anfahrt oder Abbestellungen (nach 14:00 Uhr des vorhergehenden Werktages)	€/pauschal	330,00	495,00	660,00	880,00	920,00
4 Schwerlastgenehmigungszuschlag	€/pauschal	nach Aufwand (z. B. BF3-Fahrzeuge)				
5 Beistellung einer Reservepumpe	€/Std.	165,00	220,00	275,00	350,00	380,00

Für alle Pumpen		
6 Früh- und Spätzuschlag von 04:00–06:00 und 18:00–20:00 Uhr ⁽³⁾	€/Std.	55,00
7 Samstagszuschlag (nur nach vorheriger Absprache / mind. 220,- €) ⁽³⁾	€/Std.	80,00
8 Einsätze an Sonn-/Feiertagen u. nachts von 20:00–04:00 Uhr ⁽³⁾	auf Anfrage	
9 Gestellung eines zweiten Maschinisten	€/Std.	100,00
10 Personalwechsel (falls zur Arbeitszeiteinhaltung nötig/pro Arbeiter)	€/pauschal	132,00
11 Reinigungspool zum Verbleib	€/pauschal	70,00
12 Reinigung mittels Kammerschieber (soweit vorhanden)	€/pauschal	110,00
13 Wasserreinigung	€/pauschal	120,00
14 Zuschlag Sonderbetone Schwer-, Leicht- u. Recyclingbeton, CO ₂ -armer Beton sowie hochfester Beton ab C 50/60 (nur nach vorheriger Rücksprache)	€/m ³	4,50
15 Stahlfaserbeton	€/m ³	3,50
16 An- u. Abtransport zusätzlicher Rohrleitungen	€/Std.	132,00
17 Auf- und Abbau Rohr- und Schlauchleitung	€/Std.	85,00
18 Rohr- oder Schlauchleitungen	€/lfm	10,00
19 Reduzierung (notwendig bei jedem Schlaucheinsatz), Betonabsperrventil, Bögen, Schlauchrutsche, Krantraverse	€/Stück	40,00
20 Zulage für Betone nach DIN 1045-2 je Konsistenzklasse < F4	€/m ³	2,00
21 zusätzliche Anmeldungen und Sicherheitsunterweisungen zum Befahren der Baustelle	€/pauschal	60,00
22 Baubegleitende Beratung und Baustellenbesichtigung entsprechend gemäß der Anforderungsniveaus der Betonbaugüteklasse (-N, -E, -S), Strombaustellen	€/Std.	100,00
23 Schutzbrille	€/Stück	20,00
24 Bestellungen am selben Tag	zzgl.	5 %

Mietbedingungen:

- A. Der Baustellenverantwortliche muss zwecks Klärung der Einsatzbedingungen zwingend deutsch reden.
- B. Die bauausführende Firma hat notwendige behördliche Genehmigungen für Straßen-/Bürgersteigsperrungen rechtzeitig zu erwirken.
- C. Einwandfreier, tragfähiger Zufahrtsweg und Aufstellungsort (siehe auch www.bfu-betonpumpen.de/index.php/sicherheit).
- D. Beim Einsatz von Rohr- und Schlauchleitungen Bereitstellung einer separat gelieferten Anfahrmischung. Ausnahmen zur Herstellung einer Zement-Schmiermischung sind vorab mit der Disposition zu klären.
- E. Gestellung eines Einweisers für Rangiervorgänge am Einsatzort des Betonfördergerätes.
- F. Bereitstellung der erforderlichen Hilfskräfte zum Auf-, Abbau und Entleeren von Rohr- oder Schlauchleitungen. Bei langen Rohr- und Schlauchleitungen können Konsistenzveränderungen auftreten.
- G. Möglichkeit zum Reinigen der Betonpumpe und der Rohrleitungen sowie zur Ablagerung der Betonreste auf der Baustelle.
- H. Der Mindestleimgehalt für einen stabilen pumpfähigen Beton nach DIN 1045-2 beträgt mindestens 275 l / m³ ab C16/20. Der Mindestleimgehalt für Rohr- und Schlauchleitungen beträgt mindestens 285 l / m³ ab C 25/30, DN 65 max. 16 mm Größtkorn. Bei eventuellen Verzögerungen durch maschinelle Störungen, verkehrsbedingte Verspätungen oder Defekte etc., werden Schadensersatzansprüche ausgeschlossen. Das Pumpen von erkennbar zur Entmischung neigenden Betonen wird abgelehnt.
- I. Die Mindestkonsistenzklasse beträgt F2.
- J. Beim Fördern von Luftporen- und Sonderbetonen ist die kontinuierliche Belieferung sicherzustellen.
- K. Pumpenausrüstungen (Schläuche, Rohre usw.), welche auf der Baustelle verbleiben, werden zzgl. der Nutzungspreise gemäß Preisliste Pumpenzubehör auf Mietbasis berechnet.
- L. Ergänzend zur Preisliste gilt für über den konkreten Einsatz hinausgehende Vermietungen ab 01.01.2022 die Mietpreisliste Pumpenzubehör.
- M. Die Miete ist gemäß Punkt 3.3 unserer AGB bei erheblichen Änderungen des Dieselpreises anzupassen.
- N. Alle Arbeiten sind reine Dienstleistungen. Die Preise verstehen sich daher rein netto und sind sofort fällig.
- O. Es können ausschließlich Bestellungen bearbeitet werden, die über unsere Dispo erfolgen.

(1) Weicht die tatsächlich gepumpte Menge um mehr als 20%, mindestens aber um 20 m³ von der bestellten Menge ab, berechtigt dies zum Abbruch der Betonage oder zur Erhebung eines Zuschlages von 25% auf die Gesamtleistung. Bei Abrechnung im m³-Satz werden Wartezeiten auf Restbestellungen gesondert im Stundensatz berechnet.

(2) Wenn vom bestellten Pumpbeginn bis Pumpende die Mindestfördermenge nicht erreicht wird, erfolgt die Abrechnung zum Stundensatz, mindestens aber zum Kubikmeterpreis. Berechnet wird dann die Zeit vom bestellten Pumpbeginn bis Pumpende zzgl. einer Rüstzeit von 1 Std. bis M 36 und 1,5 Std. ab M 42. Die Rüstzeit dient dem Auf- und Abbau, sowie dem Reinigen der Betonpumpe. Bei Schlauchverlängerungen kann sich die Rüstzeit entsprechend Aufwand verlängern.

(3) Alle Zeitzuschläge inklusive der in (2) benannten Rüstzeiten.

Allen vorstehenden Preisen wird die Mehrwertsteuer hinzugerechnet.

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit. Stand 01.11.2024

Für Bauvorhaben die über den 31.12.2025 hinausgehen, erhöhen sich die Preise ab dem 01.01.2026 um 5%.

Nettomietpreisliste 2025 für fahrbare Betonpumpen – Zubehör

Pumpenzubehör	€/Woche	€/Monat
Schlauchleitung (Länge 5 m)		
DN 65	4,84	12,20
DN 75	5,81	14,40
DN 100	8,05	19,90
DN 125 (3 m)	8,47	20,90
Rohrleitung (Länge 3 m, einlagig)		
DN 65	3,58	8,90
DN 75	4,11	10,00
DN 100	5,08	11,55
DN 125	5,32	13,20
Sicherheitssplinte	0,28	0,66
Endschlauch (5 m, einseitig eingebunden)		
DN 65	3,87	9,13
DN 75	4,60	11,55
DN 100	6,72	16,94
DN 125	7,62	19,80
Rohrbogen 45°		
DN 65	3,63	8,25
DN 75	4,11	9,79
DN 100	5,32	12,43
DN 125	7,26	17,60
Rohrbogen 90°		
DN 65	3,63	8,47
DN 75	4,11	9,24
DN 100	5,32	12,10
DN 125	7,26	17,60
Reduzierungen		
DN 65/100	5,32	12,98
DN 75/100	5,57	13,53
DN 100/125 0,5 m	5,81	14,63
Schlagschieber		
DN 65	10,29	24,20
DN 75	11,62	30,80
DN 100	18,51	38,50
DN 125	18,51	46,20
Hydr. Schieber		
DN 100	92,40	218,90
DN 125	105,60	253,00
Schnellspannkupplung		
DN 65/75 3"	1,21	2,75
DN 100 4,5"	1,54	3,74
DN 125 5,5"	2,09	4,95

Pumpenzubehör	€/Woche	€/Monat
Rüst-/Wandkupplung		
DN 65/75	2,09	5,05
DN 100	2,64	6,20
DN 125	3,19	7,45
Reinigungsstutzen		
DN 65/75 3"	36,30	82,50
DN 100 4,5"	53,90	123,75
DN 125 5,5"	96,80	220,00
Krantraverse		
DN 65/75	24,20	55,00
DN 100	36,30	82,50
DN 125	48,40	110,00
Verteiler		
mechanischer Rundverteiler RV10		660,00
mechanischer Rundverteiler RV12		880,00
mechanischer Rundverteiler RV15		1.650,00
hydraulischer Verteilermast HVM 18/3		2.750,00
stationärer Verteilermast	auf Anfrage	
Zuganker für Fußkreuz	auf Anfrage	
Reinigung		
Reinigungsflasche	24,20	59,40
Reinigungsmolch	18,15	46,20
Auswaschwanne (Stahl)	121,00	286,00
Reinigungsseil	1,82	4,29
Reinigungsgalgen	143,00	363,00
Diverses		
Stahlfasergebläse	242,00	594,00
Lastverteilerplatten	104,50	253,00
Fußboden	€/Tag	
Schlauchroller	13,75	55,00
Schlauchrutsche (Schildkröte)	6,05	6,38
		15,84

Mietbedingungen:

Der Einsatz der Mietsache ist bei der Bestellung von Transportbeton dem jeweiligen Lieferanten zur Abstimmung der Rezepturen/Lieferfolge etc. mitzuteilen.

Pumpenzubehör (nur Kauf möglich)	€/Stück
Gummiabdichtung	
DN 65	2,20
DN 75	2,20
DN 100	2,75
DN 125	3,30
Reinigung	
Pool	55,00
Reinigungsball	12,10

Service - Preisliste 2025

Rohrreinigung mittels Spülwagen			
Grundpreis	€/Einsatz		74,00
Mindestrechnungsbetrag einschließlich Grundpreis, aber zuzüglich Sonderleistungen	€/Einsatz		336,00
Nutzungspreis Berechnung zzgl. zum Grundpreis	bis 4 h	€/pauschal	263,00
	über 4 h	€/h	68,00

Rohrreinigung mittels Spülpumpe			
Grundpreis	€/Einsatz		74,00
Mindestrechnungsbetrag einschließlich Grundpreis, aber zuzüglich Sonderleistungen	€/Einsatz		305,00
Nutzungspreis Berechnung zzgl. zum Grundpreis	bis 4 h	€/pauschal	231,00
	über 4 h	€/h	63,00

Notbedienung /-reinigung mittels Dynajet			
Grundpreis	€/Einsatz		132,00
Mindestrechnungsbetrag einschließlich Grundpreis, aber zuzüglich Sonderleistungen	€/Einsatz		552,00
Nutzungspreis Berechnung zzgl. zum Grundpreis	Stunden- satz*	€/h	210,00
	zusätzl. Personal	€/h	84,00

* inkl. einem Bediener

Transportleistungen Fahrmischerbetonpumpe		
Frachtsatz	€/m ³	19,00
Mindermengenzuschlag Bei Lieferungen unter 3,5 m ³ Beton je Fahrzeug berechnen wir für die auf 3,5 m ³ fehlende Menge einen Mindermengenzuschlag.	€/m ³	19,00

Materialtransporte Mietzubehör		
An- und Abtransport zusätzlicher Rohrleitungen und Zubehör	€/h	132,00
Mindestrechnungsbetrag	€/Einsatz	234,00

Schlosser / Schweißertätigkeiten		
Stundensatz inkl. An- und Abfahrt ab Betriebshof	€/h	65,00
zzgl. Einsatz Werkstattwagen	€/h	12,00

Erstellung von Betonierkonzepten		
Pauschal entfällt im Auftragsfall	€/Einsatz	525,00
Pauschal mit Baustellenbesichtigung entfällt im Auftragsfall	€/Einsatz	735,00

Betonpumpe und Personal zu Demonstrationszwecken		
Stundensatz je Mastgröße (inkl. An- und Abfahrt)	€/h	ab 165,00
Mindestrechnungsbetrag	€/Einsatz	ab 330,00

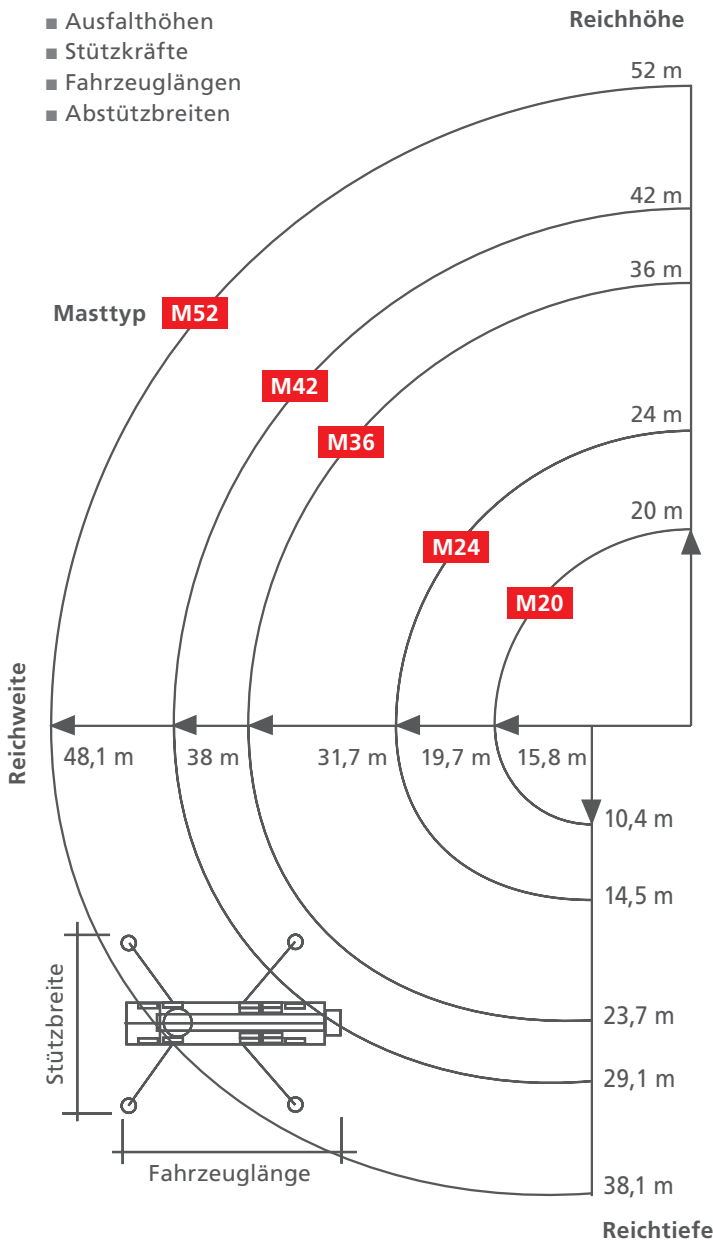
Baustellenbesichtigung		
Pauschal entfällt im Auftragsfall	€/Einsatz	220,00

Weiterbildung / Qualifizierung / Unterweisung		
Stundensatz (zzgl. An- und Abreise)	€/h	84,00

Sonstige Leistungen	
Wandstärkenmessung	auf Anfrage
Kamerabefahrung von Rohrleitungen	auf Anfrage
Schweißen von Passrohren	auf Anfrage

Alle Arbeiten sind reine Dienstleistungen.
Die Preise verstehen sich daher rein netto und sind sofort fällig.

Technische Daten – Betonfördergeräte



Masttyp	Ausfalthöhe	Abstützkräfte	
		vorn	hinten
M52	15,4 m	350 kN	350 kN
M42	8,7 m	240 kN	240 kN
M36	8,7 m	170 kN	170 kN
M24	4,9 m	140 kN	140 kN
M20	3,85 m	110 kN	70 kN

Masttyp	Fahrzeuglänge	Abstützbreite	
		vorn	hinten
M20	8,5 m	3,9 m	2,5 m
M24	9,5 m	5,6 m	2,6 m
M36	11,3 m	6,3 m	6,9 m
M42	13,1 m	8,3 m	8,3 m
M52	14,5 m	10,5 m	12,5 m

Technische Änderungen vorbehalten



Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten im kaufmännischen Geschäftsverkehr mit allen unseren Abnehmern; im nichtkaufmännischen Geschäftsverkehr gelten diese AGB nach Maßgabe der Ziffer 11.

1. Anwendung

- a) Unsere AGB sind auch dann wirksam, wenn wir uns – im Rahmen einer laufenden Geschäftsverbindung – bei späteren Verträgen nicht ausdrücklich auf sie beziehen. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen sind für uns nur verbindlich, soweit wir ihnen in jedem Einzelfall ausdrücklich zugestimmt haben.
- b) Unsere Angebote sind freibleibend; Aufträge und sonstige Vereinbarungen kommen daher nur durch schriftliche Bestätigung bzw. mit Beginn der Übergabe der Ware zu Stande. Zwischenverkauf behalten wir uns vor.
- c) Halten wir auf Veranlassung des Abnehmers Produktionskapazitäten vor und kommt es aus Gründen, die nicht wir zu vertreten haben, nicht oder zur verspäteten Ausführung, so haftet der Abnehmer auch für den daraus entstandenen Schaden.

2. Lieferung

- a) Erfüllungsort für die Lieferung ist der Sitz unseres Unternehmens, soweit nicht im Einzelfall der Sitz eines in unserem Auftrag tätigen Unternehmens vereinbart wird. Jede Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Abnehmers. Die Lieferung erfolgt mit Lastzügen. Wird Soloanfuhr verlangt, wird ein entsprechender Aufschlag berechnet. Im Übrigen bleibt die Art der Versendung uns vorbehalten, soweit keine bestimmte Versandart vereinbart ist. Wir behalten uns vor, Aufträge in Teillieferungen auszuführen, falls nicht etwas anderes vereinbart ist. Beanstandungen von Teillieferungen entbinden nicht von der Verpflichtung, die Restmenge der bestellten Ware vertragsmäßig abzunehmen. Das Gewicht der Ladung wird auf unserer Werkswaage festgestellt. Für die Folgen unrichtiger bzw. unvollständiger Angaben bei Abruf von Transportbeton oder anderer Waren haftet der Abnehmer. Ist eine Lieferung an die Baustelle vereinbart, muss das Transportfahrzeug diese ohne jegliche Gefahr erreichen und wieder verlassen können. Dies setzt einen ausreichend befestigten, mit schweren Lastwagen unbehindert befahrbaren An- und Abfuhrweg voraus. Ist diese Voraussetzung nicht gegeben, so haftet der Abnehmer für alle daraus entstehenden Schäden. Das Entleeren muss unverzüglich, zügig (bei Transportbeton: 1m³ in maximal 5 Minuten) und ohne Gefahr für das Fahrzeug erfolgen können. Das Abkippen erfolgt grundsätzlich nur an einer Stelle. Warte- bzw. Standzeiten werden auch dann berechnet, wenn sie nicht vom Abnehmer bestätigt sind. Als Grundlage wird vom Abnehmer die Tachografenscheibe der entsprechenden Lkws anerkannt.
- b) Vereinbarte Liefertermine beziehen sich auf die Bereitstellung der Ware zur Übergabe bzw. zum Versand im Werk bzw. Auslieferungslager. Unsere Lieferpflicht ruht, solange uns Ausführungsunterlagen sowie alle für die Ausführung notwendigen oder zweckmäßigen Unterlagen nicht übergeben bzw. Informationen nicht erteilt worden sind.
- c) Rohstoff- oder Energiemangel, Streiks, Aussperrungen, Verkehrsstörungen und behördliche Verfügungen sowie Lieferterminüberschreitungen von Vorlieferanten, Betriebsstörungen, alle Fälle höherer Gewalt und andere von uns oder einem für uns arbeitenden Betrieb nicht zu vertretende Umstände (vgl. Ziffer 4 c) befreien uns für die Dauer ihres Bestehens, sowie sie unsere Lieferfähigkeit beeinträchtigen, von unserer Lieferpflicht. In den vorgenannten Fällen sind wir ferner – unbeschadet der Ziffer 9 dieser AGB – zum schadensersatzfreien Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn uns die Leistung unmöglich bzw. unzumutbar geworden oder ein Ende des Leistungshindernisses nicht abzusehen ist. Zum Rücktritt sind wir auch dann berechtigt, wenn nach erteilter Auftragsbestätigung außergewöhnliche (20% und mehr) Erhöhungen von Rohstoff- und Energiekosten eintreten, die sich auf den Verkaufspreis auswirken. Unsere Lieferpflicht ruht, solange der Abnehmer uns gegenüber mit einer fälligen Verbindlichkeit in Verzug ist. Wenn uns Tatsachen oder Umstände bekannt werden, die Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Abnehmers begründen (z. B. Nichtzahlung überfälliger und angemahnter Rechnungen) und der Abnehmer trotz Aufforderung nicht zu ausreichender Sicherheitsleistung bereit ist, sind wir jederzeit ganz oder teilweise – unter Berücksichtigung der Ziffer 9 dieser AGB – zum schadensersatzfreien Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
- d) Der Abnehmer hat unverzüglich zu untersuchen bzw. zu prüfen, ob die Ware einwandfrei und vollständig zur Verfügung gestellt ist, und etwaige sichtbare Mängel sofort zu rügen. Gewicht und Menge können nur nach Eingang am Ablieferungsort und vor ihrer Entladung gerügt werden.
- e) Vertragsstrafen sind uns gegenüber nur wirksam, wenn sie für jeden Einzelfall in einer besonderen Vereinbarung festgelegt wurden.
- f) Von uns in Verkehr gebrachte Verpackungen werden im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen in unseren Betriebsstätten zurückgenommen, sofern diese restentleert, nicht verschmutzt sind und vom Abnehmer bzw. auf dessen Kosten sortiert angeliefert werden.
- g) Etwaiges Fördern unseres Transportbetons auf der Baustelle und etwaiges Vermitteln von Fördergeräten und/oder deren Einsatz sind nicht Gegenstand des Vertrages, soweit nichts Besonderes vereinbart ist.

3. Gefahrübergang

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht in dem Zeitpunkt auf den Käufer über, in dem die Ware an der Verladestelle (z. B. Mischturm etc.) des Lieferwerks verladen worden ist, wenn

- a) der Kunde oder dessen Abnehmer die Ware im Werk selbst abholt oder durch einen kundenseitig beauftragten Dritten abholen lässt; § 475 Abs. 2 BGB bleibt unberührt; oder
- b) der Verkäufer die Ware auf Verlangen des Käufers durch einen Dritten nach einem Ort außerhalb des Werkes liefern lässt.

Bei Lieferung mit eigenen Fahrzeugen des Verkäufers geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Käufer über, sobald das Fahrzeug an der vereinbarten Anlieferstelle eingetroffen ist, spätestens jedoch, sobald es die öffentliche Straße verlässt, um zur vereinbarten Anlieferstelle zu fahren.

4. Sachmängel

- a) Alle diejenigen Teile oder Leistungen sind nach unserer Wahl unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, die innerhalb der Verjährungsfrist einen Sachmangel aufweisen, sofern dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag. Schlagen Ersatzlieferungen bzw. Nachbesserungen fehl oder erfordern sie einen unverhältnismäßigen Aufwand, so kann nach Einbau nur eine Minderung des Kaufpreises verlangt werden.
- b) Sachmängelansprüche verjähren in 12 Monaten. Dieses gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch) und § 634 a Abs. 1 Nr. 2 (Baumängel) BGB längere Fristen vorschreibt.
- c) Der Abnehmer hat Sachmängel uns gegenüber unverzüglich schriftlich zu rügen. Fahrer, Laboranten und Disponenten sind zur Entgegennahme der Rüge nicht befugt.
- d) Bei Mängelrügen dürfen Zahlungen des Abnehmers in einem Umfang zurückgehalten werden, die in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Sachmängeln stehen. Der Abnehmer kann Zahlungen nur zurückhalten, wenn eine Mängelrüge geltend gemacht wird, über deren Berechtigung kein Zweifel bestehen kann. Erfolgte die Mängelrüge zu Unrecht, sind wir berechtigt, die uns entstandenen Aufwendungen vom Abnehmer ersetzt zu verlangen.
- e) Zunächst ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren.
- f) Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit sowie bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung entstehen. Werden vom Abnehmer oder von Dritten unsachgemäß Änderungen vorgenommen (z. B. Vermengung mit Zusätzen, Wasser, Transportbeton anderer Lieferanten, Baustellenbeton), so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

Abweichungen, Veränderungen oder Toleranzen im Rahmen der DIN-Normen bzw. der einschlägigen technischen Vorschriften und Richtlinien stellen nur eine unerhebliche Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit dar.

Mängelrügen setzen im Übrigen eine Probeentnahme entsprechend der Vorschrift der DIN 1996, der ZTV Asphalt-StB und ZTVT-StB sowie die sofortige Übersendung eines amtlichen Untersuchungsbefundes eines anerkannten Prüfungsinstitutes voraus. Eine Probeentnahme auf der Baustelle muss in Gegenwart unseres Baubeauftragten erfolgen. Bituminierte Baustoffe werden in der Regel mit dem für das Gestein und die Körnung üblichen Bindemittelanteil entsprechend der ZTV Asphalt-StB und ZTVT-StB geliefert. Wird jedoch hiervon entsprechend dem ausdrücklichen Auftrag und Wunsch des Abnehmers hinsichtlich Gestein, Kornaufbau, Bindemittelsorte oder -menge abgewichen, so erfolgt die Lieferung ohne Haftung für sich daraus ergebende Mängel.

- g) Erkennbare Mängel, Falschlieferungen, Fehl- oder Mehrmengen sind unverzüglich schriftlich geltend zu machen. Rüge und Geldtendmachung behaupteter Ansprüche haben in jedem Falle vor Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung und innerhalb der Gewährleistungsfrist zu erfolgen.

Auch verdeckte Mängel sind uns unverzüglich nach ihrer Entdeckung, spätestens jedoch vor Ablauf der Gewährleistungsfrist, zu melden und schriftlich geltend zu machen. Uns ist Gelegenheit zu geben, den Mangel selbst und/oder durch von uns beauftragte Fachleute untersuchen zu lassen; diese Rechte stehen uns zu, soweit der Abnehmer uns nicht glaubhaft macht, dass wegen Gefahr im Verzuge Sofortmaßnahmen ergriffen werden mussten. Die Übernahme von Kosten für fremdbeauftragte Gutachter bedarf einer schriftlichen Vereinbarung im Einzelfall.

Insbesondere bei Lieferung einer offensichtlich anderen als der ausbedungenen Betonsorte hat der Abnehmer den Beton zwecks Nachprüfung durch uns unangetastet zu lassen. Probewürfel gelten nur dann als Beweismittel für die Güte, wenn sie in Gegenwart eines von uns besonders beauftragten Prüfers vorschriftsmäßig hergestellt und behandelt worden sind.

h) Ansprüche des Abnehmers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Abnehmers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspreche seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

i) Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Abnehmers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Abnehmer mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Abnehmers gegen uns gilt ferner lit. h) entsprechend.

j) Für Schadensersatzansprüche gilt im Übrigen Ziffer 9 (sonstige Schadensersatzansprüche). Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 4 geregelten Ansprüche des Abnehmers gegen uns und unseren Erfüllungsgehilfen wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.

5. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte; Rechtsmängel

a) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind wir verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferortes frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von uns erbrachte, vertragsgemäße genutzte Lieferungen gegen den Abnehmer berechnete Ansprüche erhebt, haften wir gegenüber dem Abnehmer innerhalb der in Ziffer 4 lit. b) bestimmten Frist wie folgt:

aa) Wir werden nach unserer Wahl und auf unsere Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so zu ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist uns dieses nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Abnehmer die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.

bb) Unsere Pflicht zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Ziffer 9.

cc) Unsere vorstehend genannten Verpflichtungen bestehen nur, soweit der Abnehmer uns über die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich verständigt, eine Verletzung nicht anerkennt und uns alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Abnehmer die Nutzung der Lieferung aus Schadensminderungs- und sonstigen wichtigen Gründen ein, so ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

b) Ansprüche des Abnehmers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

c) Ansprüche des Abnehmers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Abnehmers, durch eine von uns nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Abnehmer verändert oder zusammen mit nicht von uns gelieferten Produkten eingesetzt wird.

d) Im Falle von Schutzrechtsverletzungen gelten für die lit. a) aa) geregelten Ansprüche des Abnehmers im Übrigen die Bestimmungen der Ziffer 4 lit. d), e) und l) entsprechend.

e) Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmängel gelten die Bestimmungen der Ziffer 4 entsprechend.

f) Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 5 geregelten Ansprüche des Abnehmers gegen uns und unsere Erfüllungsgehilfen wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen.

6. Unmöglichkeit; Vertragsanpassung

a) Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Abnehmer berechtigt, Schadensersatz zu verlangen, es sei denn, dass wir die Unmöglichkeit nicht zu vertreten haben. Jedoch beschränkt sich der Schadensersatzanspruch des Abnehmers auf 10 % des Wertes desjenigen Teiles der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht zweckdienlich verwendet werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird; eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Abnehmers ist hiermit nicht verbunden. Das Recht des Abnehmers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

b) Sofern unvorhergesehene Ereignisse im Sinne von Ziffer 2 lit. c) die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf unseren Betriebsablauf erheblich einwirken, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dieses wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht uns das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Wollen wir von diesem Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so haben wir dieses nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses dem Abnehmer unverzüglich mitzuteilen und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Abnehmer eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war.

7. Preise und Zahlungsbedingungen

a) Die Preise verstehen sich ab Lieferwerk frei Lkw verladen, ausschließlich Fracht, Verpackung und Mehrwertsteuer, soweit nichts Besonderes vereinbart ist. Unsere Rechnungen sind am Sitz unseres Unternehmens sofort fällig; Skonti und sonstige Nachlässe bedürfen einer besonderen Vereinbarung.

b) Erhöhen sich zwischen Abgabe des Angebots bzw. der Annahme des Auftrags und seiner Ausführung unsere Selbstkosten, insbesondere für Zement, Kies, Bitumen, Heizöl, Fracht und/oder Löhne, so sind wir ohne Rücksicht auf Angebot und Auftragsbestätigung berechtigt, unseren Verkaufspreis entsprechend anzupassen. Dies gilt auch dann, wenn eine Stoffpreisgleitklausel nicht gesondert vereinbart wurde. Zuschläge für Lieferungen aufgrund nicht voller Ladungen, nicht normal befahrbarer Straßen und Baustellen, nicht sofortiger Entladung bei Ankunft sowie für Lieferung außerhalb der normalen Geschäftszeit oder in der kalten Jahreszeit werden individuell im Rahmen der Preisverhandlung vereinbart.

c) Die Annahme von Wechseln behalten wir uns vor. Die Annahme von Schecks können wir ablehnen, wenn begründete Zweifel an der Deckung bestehen. Die Annahme erfolgt immer nur erfüllungshalber. Diskont-, Einziehungsspesen und alle sonstigen Kosten gehen zu Lasten des Abnehmers und sind sofort in bar zu zahlen. Eine Verpflichtung zu rechtzeitiger Vorlage, Protest usw. bestehen für uns nicht.

Unsere sämtlichen Forderungen werden in jedem Fall dann sofort fällig, wenn der Abnehmer mit der Erfüllung einer anderen Verbindlichkeit gegenüber uns in Verzug gerät. Das Gleiche gilt, wenn er seine Zahlungen einstellt, überschuldet ist, über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder Umstände bekannt werden, die begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Abnehmers rechtfertigen.

Im Falle des Zahlungsverzuges können wir – unbeschadet weiterer Ansprüche – die banküblichen Zinsen, mindestens jedoch Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechnen. Bei Zahlungsverzug des Abnehmers sind wir – nach unserer Wahl – berechtigt, weitere Lieferungen bzw. Leistungen von Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen abhängig zu machen, Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nicht wenn der Abnehmer zu Recht die Lieferung beanstandet hat. Außerdem können wir entgegenkommene Wechsel vor Verfall zurückzugeben und sofortige Barzahlung fordern.

d) Bei Forderungen aufgrund mehrerer Lieferungen bzw. Leistungen bleibt die Verrechnung von Geldeingängen auf die eine oder auf die andere Schuld uns überlassen. Der Abnehmer ist nicht berechtigt, wegen irgendwelcher Ansprüche, auch wenn sie aufgrund von Mängeln erhoben sind, mit seinen Zahlungen innewerkommen oder Zahlungen zu verweigern. Mit etwaigen Gegenforderungen kann er nur aufrechnen, wenn sie unbestritten, anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

8. Sicherungsrechte

a) Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Waren vor, bis unsere sämtlichen Forderungen – ohne Rücksicht auf ihren Rechtsgrund und ihre Entstehungszeit – aus der Geschäftsverbindung mit dem Abnehmer beglichen sind, bis ein etwaiger Kontokorrentsaldo ausgeglichen ist, bei Entgegennahme von Wechseln oder Schecks bis zu deren Einlösung.

Der Abnehmer darf die von uns gelieferten Materialien im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb verarbeiten und/oder weiterveräußern. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung/-verarbeitung entfällt dann, wenn der Abnehmer mit seinen Abnehmern ein Abtretungsverbot vereinbart hat. Der Abnehmer ist verpflichtet, die Eigentumsvorbehaltsware pfleglich zu behandeln. Bei Verletzung sind wir berechtigt, die sofortige Herausgabe zu verlangen.

b) Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, erfolgt die Bearbeitung oder Verarbeitung der Vorbehaltsware für uns. Uns steht das Eigentum oder Miteigentum (§§ 947, 950 BGB) an der hierdurch entstehenden neuen Sache zu. Bei Verbindung bzw. Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Sachen steht uns das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zum Wert der anderen Sachen im Zeitpunkt der Verbindung bzw. der Vermischung (§ 948 BGB) zu. Die durch Verarbeitung oder Verbindung bzw. Vermischung entstehende neue Sache gilt als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen.

Der Abnehmer tritt hiermit die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware gegen seine Abnehmer zustehenden Ansprüche mit allen Nebenrechten an uns ab und zwar bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung in Höhe des Wertes der von uns gelieferten Ware.

c) Auf unseren Wunsch hat der Abnehmer, sobald er in Verzug ist, die Abtretung seinen Schuldnern bekannt zu geben und uns die erforderlichen Angaben zu machen und die Unterlagen auszuhändigen. Übersteigt der Wert der Eigentumsvorbehaltsware oder uns gegebenen Sicherungen die Höhe unserer Forderungen insgesamt um mehr als 20 %, so sind wir auf Verlangen des Abnehmers insoweit zur Freigabe bzw. Rückübertragung verpflichtet.

- d) Wird die Ware oder werden die daraus hergestellten Sachen in das Grundstück eines Dritten derart eingebaut, dass sie wesentliche Bestandteile des Grundstücks werden, so gehen die anstelle dieser Sachen tretenden Forderungen des Abnehmers gegen seine Abnehmer in Höhe des Einkaufswertes unserer verbauten Ware zur Sicherung unserer Forderung auf uns über, ohne dass es noch einer besonderen Abtretungserklärung bedarf. Der Übergang dieser Forderung ist für den Zeitpunkt ihrer Entstehung vereinbart.
- e) Der Abnehmer darf die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware weder pfänden noch sicherheitshalber übereignen und hat uns Pfändungen, die auf Betreiben Dritter erfolgt sind, unverzüglich anzuzeigen.
- f) Die Rücknahme bzw. Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes erfordert nicht unsere Rücktrittserklärung; in diesen Handlungen oder einer Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten diesen ausdrücklich erklärt.

9. Sonstige Schadensersatzansprüche

- a) Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Abnehmers (im Folgenden: Schadensersatzansprüche) gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen.
- b) Dieses gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Abnehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
- c) Soweit dem Abnehmer nach dieser Ziffer 9 Schadensersatzansprüche zustehen, verjähren diese mit Ablauf der für Sachmängelansprüche geltenden Verjährungsfristen gemäß Ziffer 4 lit. b).

10. Beratung

- a) Technische Beratungen sind nicht Gegenstand des Liefervertrages; sie sind nur verbindlich, soweit sie schriftlich erfolgen. Sie entheben den Abnehmer nicht von der Verpflichtung einer sach- und fachgemäßen Verarbeitung unserer Produkte.
- b) Von uns gelieferte Konstruktions- und sonstige Vorschläge, Entwürfe, Zeichnungen und Werkzeuge bleiben unser Eigentum und dürfen, ebenso wie andere Unterlagen, die wir zur Verfügung gestellt haben – auch auszugsweise – ohne unsere Zustimmung nicht zugänglich gemacht oder vervielfältigt werden.

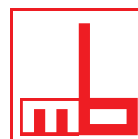
11. Geltung für Verbrauchsgüterkauf

Für Rechtsgeschäfte, die weder den Betrieb des Handelsgewerbes eines Kaufmannes noch eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen betreffen, gelten diese AGB mit folgender Maßgabe:

- a) Ziffer 1 a) erster Absatz gilt nicht.
- b) Ziffer 2 a) gilt nicht bei Versandkauf (§ 474 Abs. 2 iVm § 447 BGB). Ziffer 2 d) Satz 1 gilt mit der Maßgabe, dass die Rügefrist zwei Wochen beträgt.
- c) Ziffer 4) und 5) gelten nach Maßgabe der gesetzlichen Verjährungsvorschriften.
- d) Ziffer 4) erster Absatz gilt nur bei offensichtlich erkennbaren Mängeln, Falschlieferungen, Fehl- oder Mehrmengen.
- e) Ziffer 7) gilt mit der Maßgabe, dass in den Preisen die Mehrwertsteuer enthalten ist. Ziffer 7) erster Absatz gilt nicht für Lieferungen, die innerhalb von 4 Monaten nach Vertragsschluss außerhalb von Dauerschuldverhältnissen erbracht werden sollen. Ziffer 7) 3. Absatz gilt mit der Maßgabe, dass 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechnet werden können. Ziffer 7) letzter Absatz, Satz 1 gilt nur insoweit, als auf die Rechtsfolgen des Verzuges (Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung) in der Rechnung oder Zahlungsaufstellung besonders hingewiesen worden ist oder eine angemessene Frist gesetzt wird (Mahnung). Ziffer 7) Satz 2 gilt nicht.
- f) Ziffer 12 a) gilt nur, soweit nach § 38 ZPO zulässig.
- g) Eine Vereinbarung, durch welche die Verpflichtung des Verkäufers zur Gewährleistung wegen Mängel der Sache erlassen oder beschränkt wird, ist nichtig, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschweigt (§ 476 BGB).

12. Schlussbestimmungen

- a) Gegenüber Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen haben wir das Recht, den Gerichtsstand entweder am Hauptsitz unseres Unternehmens (zuständig AG Neumarkt bzw. LG Nürnberg/Fürth) oder am vertraglichen Erfüllungsort zu wählen. Vor Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens ist der Abnehmer verpflichtet, uns dieses Wahlrecht durch schriftliche Aufforderung innerhalb angemessener Frist einzuräumen.
- b) Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht Anwendung unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
- c) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise rechtlich unwirksam sein oder werden, soll die Geltung der übrigen Regelungen dadurch nicht berührt werden.
- d) Eine gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren nach VSBG bei Verbrauchergeschäften besteht für den Lieferanten nicht. Der Lieferant erklärt keine Bereitschaft zur freiwilligen Teilnahme an einem solchen Verfahren.



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

Firmengruppe Max Bögl

Max-Bögl-Straße 1
92369 Sengenthal

Postanschrift:
Postfach 11 20
92301 Neumarkt i. d. OPf.

Tel.: +49 9181 909-0

rohundbaustoffe@max-boegl.de
rohstoffe.max-boegl.de